

**Zeitschrift:** Zürcher Taschenbuch  
**Herausgeber:** Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde  
**Band:** 1 (1878)

**Rubrik:** Zum Titelbilde

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bum Titelbilde.

---

Die Redaktion des Zürcher Taschenbuches hat sich vorgenommen, jedem Jahreshefte eine heraldische Abbildung beizugeben. Es soll dabei speziell auf zürcherische Monumente Bedacht genommen und die chronologische Entwicklung der verschiedenen Style illustriert werden. Wir beginnen mit einem charakteristischen Spezimen aus der spätgotischen Epoche, indem wir zum Gegenstande der ersten Tafel die (freilich nicht mit der vollständigen Kraft und Charakteristik des Originals wiedergegebene) Kopie eines Glasmäldes veröffentlichen, das sich in der Stadtbibliothek zu Winterthur befindet. Dem Style nach zu urtheilen dürfte diese Scheibe, zu der sich ein im Charakter der Zeichnung und Technik vollkommen entsprechendes Seitenstück am selben Orte befindet, aus dem Anfange des sechszehnten Jahrhunderts stammen.

---

◆◆◆